



Die Mitteilungen des Vereins werden in Bänden zu 12 Nummern herausgegeben
Abgeschlossen am 15. November 1927

Denn die Elemente hassen . . .

Ein Vorwort von Kurt Arnold Findeisen

Die politischen Schicksale eines Landes, soweit sie sich in gewonnenen oder verlorenen Schlachten, in Umwälzungen und Revolutionen äußern, bewegen die Welt. Neben ihnen her gehen die mehr verborgenen, aber nicht minder gewaltsamen Kriege, die ein Land mit den überlegenen Streitmächten der Elemente auszutragen hat, den entfesselten Gewalten der Luft und der Erde, des Feuers und des Wassers. Da erscheint es uns denn zur Zeit, als ob nach dem fürchterlichen vierjährigen Waffenirrsal der Weltfehde, die fast alle Völker der Erde ergriffen hatte, ein Kleinkrieg der Elemente gegen die Menschheit ausgebrochen sei, der wohl verhöhnlicher und ortgebundener, aber nicht weniger grausam und kulturvernichtend wütet.

Erdbeben zerfleischen panthergleich in immer neuem Anspruch die japanischen Inseln; Vulkane regnen sengendes Verderben. Taifune, denen sich der Taumel tosender Springsluten gesellt, streichen in China Tausende von Menschenleben aus, als wären es Termitenschwärme. Das Rasen des Atlantik hält halb Amerika, halb Europa in Schreck und Angst; die tapferen Piloten, die ihn auf Luftwegen bezwingen wollen, schlingt die namenlose Tiefe. In den Zentralalpen zerreißt Hochwasser Dämme und Brücken; über Lawinen-